

J. N. 165. 219

Altona. 18. 4. 97.

Gefreyungsbefehl vom D. Truxa,  
In der fassen Verfügung, daß ein  
einfar, fachtiger Genus zusammen fasset,  
man sich waga kann, daß nicht ganz  
famt gagaribus stoff, waga ist die  
massfanden feilen um die zu wisten  
die die ffer seit fferum um den leben  
Herkommen gerasen sind, wie ist auch  
manfar Anzeige wesser, ffer die besten  
Pflanze wessen fferer fferer witten  
guit gerasen fferen, die letzten Anzei-  
bleiben bei dem fferen ffer fferen  
ffer bewiten fferen letzten Leib, fferen  
letzten ffer wessen. Off, wie wessen sind  
die die, auch allen fferen, daß das  
ffer wessen wessen. ffer Überführung

deruf ich mich auch mit Recht zu einem  
Freunden nennen, auch mein guter  
Kammer, das, als er mich im Vollbesitz seiner  
Kräfte, jederzeit ein Beförderer seiner  
jährlichen Werke war, in seiner  
und Liebe für ihn sagte. Ich sollte so zu  
früher und das letzte Jahr in seinen  
Leiden verweilen, das Brautens in seiner  
Leiden, ich sollte ich gesteht, wie ich  
ab sein in das letzte Augen war, keine  
Wacht das jede sollte mich zurückzuführen  
aufrecht für zu sein, da das Leidens  
meines guten Kammer ab gelief, meine  
Pflicht wieder für mich zu verhalten,  
das einzig verbleibenden Freund aufrecht  
zu sein, seine Hände darüber zu können  
einen Lebenszeitung wäre das für mich gestehen.



Die Geduldigkeit darf nicht sein ein  
und nichtig auf unbesiegt auf das  
Kopfen meinem guten Mann. Aufsehung  
s. d. f. und es ein Kind von sich anzuhalten  
sein, ob das Braten von Kambid davon  
bekommen eigen gegen über derer man  
zu uns freundlich in die Zukunft sein.  
Ich das liebe gute Jahr Braten von Pfeffer  
gelitten sollte es wohl Lösung von der  
Lage sein Leidet. Man kann es sich  
auf so garricht vorstellen, das man sie  
gerade hat, den folgenden Künftler und  
gleichgeliebten Freund. Und das kleine  
Frühlingsträubchen auf Gley an seiner  
Seite, oder man? finden. <sup>17</sup> Das Lehnen  
und 5 in der Familie gebracht und willig  
zur Kambid von der Herband das Kennen  
der Klüßelbewunde, das so freundlich und



die Geduld nicht zu verlieren, ein offenes  
Herz mit unserm Trauer und Zerknirschung, da  
es leider nicht möglich war, dem Herrn  
Verbleiben persönlich die letzte Abschieds-  
rede zu sagen. Sollte Herr Probus sich nicht  
die Kunst in der letzten Zeit erlernen zu  
sichern Freunden zu gehen, und erwarde  
dann zurückkehren, läßt er die ihm Ge-  
falligste, ich kann ihn persönlich nur aus  
der Beschreibung, nicht mehr bei uns zu sein  
unsern Jungen und können abgesehen von  
Herrn, wie ganz man von Herrn Probus  
trauer, Freunden und Bekannten über ihn  
sagen möchte. Hoffe mich, am 25. März  
habe unser lieber Herr Probus sich, sollte  
er die Wegstation auf Gansfurt, und  
er sehr unruhig, wenn er mich sieht? Hoffe  
Herrn! jemand bei ihm, oder bedürfte er

Zu J. N. 165. 219

Wannselbe fassen Sie die Kunst  
für alle die den Handel dieses ungewissen  
zu können, oder es, wie leicht so oft  
bei dieser ungewissen Sache, die Kunst  
sich ein sehr lauges Vorwissen nicht wohl  
möglich. Wo bleibt mir Allah? Dieser Augen  
Licht ist, unbekannt und wohlbel für  
Andere, und die andere wieder so un-  
möglich ohne Güte zu sein. Es liegt  
mir so merkwürdige Gründe in diesem Brief  
sammeln, wo dann Allah so sehr sehr  
begrüßen und gerühmt wird.

Ungleich die Tage für Sie, sehr ungewissen  
denn sich und Gedulde ist mir sehr so  
in Anfang genommen, wohl könnte ich  
mit Unzufriedenheit fragen, bitte aber mir  
gütigst Vorzeige und ungewissen  
sorglich mir meine Bitte zu geschreiben.

nicht genug können Sie sich über  
den jugendlichen Briefen und freundschaft  
briefen. Ich fürchte, dass Sie  
auf ein kleines Werkchen in Gebrauch  
genommen, das ich nun für Sie  
Königst geschrieben ist, und ich fürchte  
vielleicht, dass Sie so viel Liebes schreiben  
und geschrieben, das können Sie ja gewiss  
so befallen auch nicht erwarten.

Mit freundlichen Grüßen, ich bin,  
wenn Sie die, so und Zeit haben, Ihre  
gütigen Antwort anzunehmen.

Ihre Frau

Maria Böse







